

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1463

Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik (1985)

Projektleitung:

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Institut für praxisorientierte Sozialforschung
(IPOS), Mannheim

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
der Universität zu Köln
Bachemer Str. 40
D-5000 Köln 41
Tel.: 0221 - 44 40 86

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten n dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik (1985)
 ZA-NR. 1463 Zugang: C ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
 Juni 1985

Primärforscher
 M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
 Institut für praxisorientierte Sozialforschung (IPOS),
 Mannheim

Datenerhebung
 MARPLAN, Offenbach

Inhalt
 Einstellung zu politischen Fragen.
 Themen: Zufriedenheit mit der Demokratie in der
 Bundesrepublik; Parteipräferenz (Sonntagsfrage und
 Rangordnungsverfahren); Parteinähe; wichtigste Gründe
 für eine Nichtbeteiligung an der Wahl; Vertrauen in
 öffentliche Institutionen; Bekanntheitsgrad von
 Bundesämtern und Einschätzung deren Wichtigkeit; Ein-
 stellung zum Einblick des Staates in
 Privatangelegenheiten; Bekanntheit von
 Steuervergünstigungen für schadstoffarme Fahrzeuge;
 PKW-Besitz; Kaufabsicht für ein schadstoffarmes Fahrzeug
 oder Präferenz für Umrüsten; Einstellung zu weiteren
 Forderungen zur Luftreinhaltung (Skala); Zuschreibung der
 Mitverursachung des Waldsterbens durch Autoabgase,
 Heizungen, Industrie- oder Müllverbrennungsanlagen;
 Verbrauchreduzierung von Strom, Wasser, Autofahren und
 Putzmitteln bei einer möglichen Verteuerung durch
 Umweltschutzmaßnahmen; persönliche Betroffenheit von
 Umweltverschmutzung und Wichtigkeit ausgewählter
 Umweltschutzmaßnahmen; eigene Beteiligung am Recycling
 von Altglas und Altpapier; Erreichbarkeit von
 Sammelbehältern; Kauf von Einweg- oder Pfandflasche;
 Bereitschaft zur gesonderten Sammlung von metallenen
 Haushaltsabfällen; Beteiligungsabsicht an unkonven-
 tionellen Formen politischen Protests; Wichtigkeit von
 politischen Aufgaben und Ziele der Bundesregierung;
 Beurteilung deren Entwicklung seit der Bundestagswahl
 1983; Einstellung zum Vermummungsverbot bei
 Demonstrationen und zum fälschungssicheren
 Personalausweis; Einstellung zur geplanten Volkszählung
 und Beteiligungsabsicht; Einstellung zu ausgewählten
 politischen und sozialen Forderungen (Skala); Beurteilung
 des Bevölkerungsrückgangs in der Bundesrepublik;
 Einstellung zu Schutzräumen in Wohnhäusern; eigene
 Arbeitslosigkeit oder Arbeitslose im Haushalt;
 Mitgliedschaften; Religiosität; Ortskennzeichen.

Grundgesamtheit und Auswahl
 Untersuchungsgebiet: BRD ohne West-Berlin
 Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample)
 von Personen im Alter von 18 Jahren und mehr

Erhebungsverfahren
 Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz
 Anzahl der Einheiten: 1840
 Anzahl der Variablen: 138
 Einfachlochung
 SPSSX, OSIRIS

Weitere Hinweise
 Studien vergleichbaren Inhaltes sind unter den
 ZA-Studien-Nrn. 1373 (1984), 1516 (1986), 1662 (1987) und
 1698 (1988) archiviert.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen. Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Bei spi el

<1>	<2>	<1>	
V8	- WAHLKAMPF INTERESSANT?	- REF. NR. :	8
<4>	<5>	<3>	<13>
Position	14	Karte	1
Feldlänge	1	Spalte	15
		FW1:	9
		FW2:	8

<6>
(6) FINDEN SIE WAHLKAEMPFE INTERESSANT UND ANREGENDE ODER UNINTERESSANT UND LAECHERLICH?

<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	INTERESSANT UND ANREGEND	720	46. 94	47. 90
2.	ES KOMMT DARAUF AN	682	44. 46	45. 38
3.	UNINTERESSANT UND LAECHERLI CH	101	6. 58	6. 72
8.	WEI SS NICHT	28	1. 83	.
9.	KEI NE ANTWORT	3	0. 20	.
		1534	100. 01	100. 00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
 "FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
 "FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
 Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
 "FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
 Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ. STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
 "MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 ZA-STUDIENNUMMER 1463 Ref.Nr.: 1

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studien-Nr. 1463

V2 BEFRAGTENNUMMER Ref.Nr.: 2

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3 DEMOKRATIE-ZUFRIEDENHEIT Ref.Nr.: 3

Position: 9 FW1: 9
Länge: 1

F.1 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen?
Sind Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1839
1. Sehr zufrieden	240	13.04	13.05
2. Eher zufrieden	1034	56.20	56.23
3. Eher unzufrieden	481	26.14	26.16
4. Sehr unzufrieden	84	4.57	4.57
9. KA	1	0.05	.
	1840	100.00	100.00

V4 SONNTAGSFR. WAHLBETEILIG Ref.Nr.: 4

Position: 10
Länge: 1

F.2 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja	1516	82.39
2. Weiß nicht	176	9.57
3. Nein	148	8.04
	1840	100.00

V5 SONNTAGSFR. PARTEI WAHL

Ref.Nr.: 5

Position: 11 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 2a (Falls Befragter wählen würde)
 Welche Partei würden Sie wählen? Bitte sagen Sie mir die entsprechende Nummer der Liste.
 (Int.: Liste 1 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1617
1. CDU	602	32.72	37.23
2. SPD	804	43.70	49.72
3. FDP	80	4.35	4.95
4. Grüne	103	5.60	6.37
5. DKP	0		
6. Andere Partei	28	1.52	1.73
9. KA	75	4.08	.
0. TNZ (Code 3 in F. 2)	148	8.04	.
	1840	100.00	100.00

V6 GRUND DES NICHT-WÄHLENS

Ref.Nr.: 6

Position: 12 FW1: 0
 Länge: 2

F. 2b (Falls Befragter nicht zur Wahl gehen würde)
 Und warum würden Sie nicht zur Wahl gehen?

Nicht zufrieden mit:
 Kritik an:
 Enttäuscht von:
 Kein Vertrauen zu:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 148
01. Der CDU, CDU/CSU	0		
02. Der Regierung, der gegenwärtigen Politik, der bisherigen Entwicklung, einer bestimmten Politik (z. B. Agrarpolitik)	16	0.87	10.81
03. Dem Kanzler	3	0.16	2.03
04. Einer bestimmten (ungenannten) Partei, z. B. die, die er/sie sonst wählt	11	0.60	7.43
05. Allen Parteien	22	1.20	14.86
06. Ohne Einfluß, der kleine Mann richtet nichts aus, kann nichts ändern, Wahl ist unnötig, eine Stimme zählt nichts	35	1.90	23.65
07. Kein Interesse an Politik, ist mir egal, bin zu alt, verstehe nichts von Politik	38	2.07	25.68
08. Bin unsicher, weiß nicht was wählen, alles so verfahren	10	0.54	6.76
09. Habe noch nie gewählt	2	0.11	1.35
10. Sonstige Gründe	11	0.60	7.43
00. TNZ (Code 1, 2 in F. 2)	1692	91.96	.
	1840	100.00	100.00

V7 GRUND DES NICHT-WÄHLENS

Ref.Nr.: 7

Position: 14 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.2c (Falls Befragter nicht zur Wahl gehen würde)
 Es gibt ja manchmal gute Gründe, warum man nicht zur Wahl geht. Wir haben hier einige dieser Gründe aufgeschrieben. Wie ist das bei Ihnen, trifft einer dieser Gründe auch für Sie zu?

(Int.: Gelben Kartensatz übergeben. Nur eine Nennung)

Ich werde nicht wählen, weil....

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 144
1. A - mich das alles nicht interessiert	42	2.28	29.17
2. B - mir der Spitzenkandidat der Partei, der ich nahestehe, nicht gefällt	7	0.38	4.86
3. C - die Politik der Partei, der ich nahestehe, nicht gefällt	10	0.54	6.94
4. D - ich der Partei, die ich bisher gewählt habe, einen Denkkzettel verpassen möchte	7	0.38	4.86
5. E - ich mit meiner Stimme sowieso nichts beeinflussen kann	47	2.55	32.64
6. F - ich von der Partei, die ich bisher gewählt habe, enttäuscht bin	31	1.68	21.53
9. KA	4	0.22	.
0. TNZ (Code 1, 2 in F.2)	1692	91.96	.
	1840	100.00	100.00

V8 BTW 1983: PARTEI WAHL

Ref.Nr.: 8

Position: 15 FW1: 9
 Länge: 1

F.3 Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im März 1983: Welcher Partei haben Sie damals Ihre Stimme gegeben? Bitte sagen Sie es mir wieder anhand dieser Liste.
 (Int.: Liste 1)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1553
1. CDU	702	38.15	45.20
2. SPD	673	36.58	43.34
3. FDP	72	3.91	4.64
4. Grüne	92	5.00	5.92
5. DKP	0		
6. Andere Partei	14	0.76	0.90
7. Habe nicht gewählt	146	7.93	9.40
8. War nicht wahlberechtigt	80	4.35	5.15
9. KA	61	3.32	.
	1840	100.00	114.55

V9 RANGLISTE SPD

Ref.Nr.: 9

Position: 16 FW1: 9
Länge: 1

F. 4 Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik.

Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen?

Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.

(Int.: Weißes Kärtchen spielen mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Parteien eintragen)

F. 4(a) Parteien: Rangfolge der SPD

	Ungewichtet Abs.	%	N=1741
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	870	47.28	49.97
2. Rangplatz 2	212	11.52	12.18
3. Rangplatz 3	209	11.36	12.00
4. Rangplatz 4	397	21.58	22.80
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)	53	2.88	3.04
9. KA	99	5.38	.
	1840	100.00	100.00

V10 RANGLISTE CDU

Ref.Nr.: 10

Position: 17 FW1: 9
Länge: 1**F. 4(b) Parteien: Rangfolge der CDU**

<Vollständiger Fragetext F. 4>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1727
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	504	27.39	29.18
2. Rangplatz 2	429	23.32	24.84
3. Rangplatz 3	386	20.98	22.35
4. Rangplatz 4	301	16.36	17.43
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)	107	5.82	6.20
9. KA	113	6.14	.
	1840	100.00	100.00

V11 RANGLISTE CSU

Ref.Nr.: 11

Position: 18 FW1: 9
Länge: 1**F. 4(c) Parteien: Rangfolge der CSU**

<Vollständiger Fragetext F. 4>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1714
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	180	9.78	10.50
2. Rangplatz 2	389	21.14	22.70
3. Rangplatz 3	273	14.84	15.93
4. Rangplatz 4	448	24.35	26.14
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)	424	23.04	24.74
9. KA	126	6.85	.
	1840	100.00	100.00

V12 RANGLISTE FDP**Ref.Nr.: 12**Position: 19 FW1: 9
Länge: 1F. 4(d) Parteien: Rangfolge der FDP

<Vollständiger Fragetext F. 4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1719
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	80	4.35	4.65
2. Rangplatz 2	417	22.66	24.26
3. Rangplatz 3	701	38.10	40.78
4. Rangplatz 4	336	18.26	19.55
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)	185	10.05	10.76
9. KA	121	6.58	.
	1840	100.00	100.00

V13 RANGLISTE GRÜNE**Ref.Nr.: 13**Position: 20 FW1: 9
Länge: 1F. 4(e) Parteien: Rangfolge der GRU

<Vollständiger Fragetext F. 4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1719
1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)	119	6.47	6.92
2. Rangplatz 2	284	15.43	16.52
3. Rangplatz 3	152	8.26	8.84
4. Rangplatz 4	224	12.17	13.03
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)	940	51.09	54.68
9. KA	121	6.58	.
	1840	100.00	100.00

V14 VERTRAUEN: GERICHTE

Ref.Nr.: 14

Position: 21 FW1: 99
Länge: 2

F. 5 Wir haben hier einige Einrichtungen des öffentlichen Lebens aufgeschrieben und möchten gerne wissen, ob Sie diesen Einrichtungen vertrauen oder nicht vertrauen. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala: +5 heißt, daß Sie der Einrichtung voll vertrauen, -5 heißt, daß Sie ihr überhaupt nicht vertrauen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.
(Int.: Liste 2 vorlesen)

F. 5(a) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
Wie ist das mit den Gerichten

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1836
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	30	1.63	1.63
02. -4	16	0.87	0.87
03. -3	46	2.50	2.51
04. -2	57	3.10	3.10
05. -1	68	3.70	3.70
06. 0	171	9.29	9.31
07. +1	139	7.55	7.57
08. +2	284	15.43	15.47
09. +3	399	21.68	21.73
10. +4	317	17.23	17.27
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	309	16.79	16.83
99. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V15 VERTRAUEN: BUNDESTAG

Ref.Nr.: 15

Position: 23 FW1: 99
Länge: 2

F. 5(b) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
Wie ist das mit dem Bundestag

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1835
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	44	2.39	2.40
02. -4	34	1.85	1.85
03. -3	51	2.77	2.78
04. -2	77	4.18	4.20
05. -1	86	4.67	4.69
06. 0	241	13.10	13.13
07. +1	231	12.55	12.59
08. +2	268	14.57	14.60
09. +3	363	19.73	19.78
10. +4	234	12.72	12.75
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	206	11.20	11.23
99. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V16 VERTRAUEN: KIRCHEN

Ref. Nr. : 16

Position: 25 FW1: 99
 Länge: 2

F. 5(c) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
 Wie ist das mit den Kirchen

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	81	4.40	4.42
02. -4	35	1.90	1.91
03. -3	65	3.53	3.54
04. -2	81	4.40	4.42
05. -1	82	4.46	4.47
06. 0	296	16.09	16.14
07. +1	170	9.24	9.27
08. +2	240	13.04	13.09
09. +3	271	14.73	14.78
10. +4	248	13.48	13.52
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	265	14.40	14.45
99. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V17 VERTRAUEN: POLIZEI

Ref. Nr. : 17

Position: 27 FW1: 99
 Länge: 2

F. 5(d) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
 Wie ist das mit der Polizei

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	29	1.58	1.58
02. -4	29	1.58	1.58
03. -3	36	1.96	1.96
04. -2	49	2.66	2.67
05. -1	55	2.99	3.00
06. 0	167	9.08	9.11
07. +1	167	9.08	9.11
08. +2	292	15.87	15.92
09. +3	398	21.63	21.70
10. +4	296	16.09	16.14
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	316	17.17	17.23
99. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V18 VERTRAUEN: VERFASSGSGERI

Ref. Nr. : 18

Position: 29 FW1: 99
 Länge: 2

F. 5(e) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
 Wie ist das mit dem Bundesverfassungsgericht

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1827
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	21	1.14	1.15
02. -4	13	0.71	0.71
03. -3	20	1.09	1.09
04. -2	27	1.47	1.48
05. -1	35	1.90	1.92
06. 0	180	9.78	9.85
07. +1	127	6.90	6.95
08. +2	223	12.12	12.21
09. +3	335	18.21	18.34
10. +4	367	19.95	20.09
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	479	26.03	26.22
99. KA	13	0.71	.
	1840	100.00	100.00

V19 VERTRAUEN: FERNSEHEN

Ref. Nr. : 19

Position: 31 FW1: 99
 Länge: 2

F. 5(f) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
 Wie ist das mit dem Fernsehen

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	65	3.53	3.54
02. -4	45	2.45	2.45
03. -3	79	4.29	4.31
04. -2	115	6.25	6.27
05. -1	107	5.82	5.83
06. 0	321	17.45	17.50
07. +1	281	15.27	15.32
08. +2	318	17.28	17.34
09. +3	281	15.27	15.32
10. +4	121	6.58	6.60
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	101	5.49	5.51
99. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V20 VERTRAUEN: REGIERUNG

Ref. Nr. : 20

Position: 33 FW1: 99
 Länge: 2

F. 5(g) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
 Wie ist das mit der Bundesregierung

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1832
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	110	5.98	6.00
02. -4	70	3.80	3.82
03. -3	94	5.11	5.13
04. -2	116	6.30	6.33
05. -1	94	5.11	5.13
06. 0	219	11.90	11.95
07. +1	192	10.43	10.48
08. +2	263	14.29	14.36
09. +3	291	15.82	15.88
10. +4	212	11.52	11.57
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	171	9.29	9.33
99. KA	8	0.43	.
	1840	100.00	100.00

V21 VERTRAUEN: BUNDESWEHR

Ref. Nr. : 21

Position: 35 FW1: 99
 Länge: 2

F. 5(h) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
 Wie ist das mit der Bundeswehr

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1828
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	68	3.70	3.72
02. -4	42	2.28	2.30
03. -3	53	2.88	2.90
04. -2	61	3.32	3.34
05. -1	66	3.59	3.61
06. 0	218	11.85	11.93
07. +1	188	10.22	10.28
08. +2	257	13.97	14.06
09. +3	339	18.42	18.54
10. +4	254	13.80	13.89
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	282	15.33	15.43
99. KA	12	0.65	.
	1840	100.00	100.00

V22 VERTRAUEN: PRESSE

Ref. Nr. : 22

Position: 37 FW1: 99
Länge: 2F. 5(j) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
Wie ist das mit der Presse

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	72	3.91	3.93
02. -4	60	3.26	3.27
03. -3	114	6.20	6.22
04. -2	145	7.88	7.91
05. -1	137	7.45	7.47
06. 0	327	17.77	17.83
07. +1	283	15.38	15.43
08. +2	298	16.20	16.25
09. +3	230	12.50	12.54
10. +4	100	5.43	5.45
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	68	3.70	3.71
99. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V23 VERTRAUEN: BUNDESPRÄSIDENT

Ref. Nr. : 23

Position: 39 FW1: 99
Länge: 2F. 5(k) Vertrauen zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens:
Wie ist das mit dem Bundespräsidenten

<Vollständiger Fragetext F. 5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
01. -5 Vertraue dieser Einrichtung überhaupt nicht	23	1.25	1.25
02. -4	3	0.16	0.16
03. -3	15	0.82	0.82
04. -2	22	1.20	1.20
05. -1	29	1.58	1.58
06. 0	144	7.83	7.84
07. +1	125	6.79	6.81
08. +2	195	10.60	10.62
09. +3	276	15.00	15.03
10. +4	347	18.86	18.90
11. +5 Vertraue dieser Einrichtung voll	657	35.71	35.78
99. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V24 GEHÖRT: VERFASSUNGSSCHUTZ

Ref. Nr. : 24

Position: 41 FW1: 9
 Länge: 1

F. 6a Wir haben hier einige weitere Einrichtungen aufgeschrieben und hätten gerne gewußt, von welchen Sie schon einmal etwas gehört haben. Wie ist das mit
 Haben Sie davon schon mal gehört, oder haben Sie davon noch nichts gehört?
 (Int.: Einzel n vorlesen)

F. 6a(a) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Verfassungsschutz

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1839
1. Schon mal davon gehört	1709	92.88	92.93
2. Noch nicht davon gehört	130	7.07	7.07
9. KA	1	0.05	.
	1840	100.00	100.00

V25 GEHÖRT: DATENSCHUTZBEAUF

Ref. Nr. : 25

Position: 42 FW1: 9
 Länge: 1

F. 6a(b) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Datenschutzbeauftragten des Bundes

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1838
1. Schon mal davon gehört	1461	79.40	79.49
2. Noch nicht davon gehört	377	20.49	20.51
9. KA	2	0.11	.
	1840	100.00	100.00

V26 GEHÖRT: UMWELTBUNDESAMT

Ref. Nr. : 26

Position: 43 FW1: 9
 Länge: 1

F. 6a(c) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Umweltbundesamt

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1836
1. Schon mal davon gehört	1513	82.23	82.41
2. Noch nicht davon gehört	323	17.55	17.59
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V27 GEHÖRT: BUNDESKRIMINALAMT**Ref. Nr. : 27**Position: 44 FW1: 9
Länge: 1

F. 6a(d) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Bundeskriminalamt

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1839
1. Schon mal davon gehört	1790	97.28	97.34
2. Noch nicht davon gehört	49	2.66	2.66
9. KA	1	0.05	.
	1840	100.00	100.00

V28 GEHÖRT: STATIST BUNDESAMT**Ref. Nr. : 28**Position: 45 FW1: 9
Länge: 1

F. 6a(e) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Statistisches Bundesamt

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1836
1. Schon mal davon gehört	1467	79.73	79.90
2. Noch nicht davon gehört	369	20.05	20.10
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V29 GEHÖRT: BUNDESGRENZSCHUTZ**Ref. Nr. : 29**Position: 46 FW1: 9
Länge: 1

F. 6a(f) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Bundesgrenzschutz

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1839
1. Schon mal davon gehört	1783	96.90	96.95
2. Noch nicht davon gehört	56	3.04	3.05
9. KA	1	0.05	.
	1840	100.00	100.00

V30 GEHÖRT: AMT FÜR ZIVILSCHU**Ref.Nr.: 30**Position: 47 FW1: 9
Länge: 1

F. 6a(g) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Bundesamt für Zivilschutz

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1837
1. Schon mal davon gehört	1288	70.00	70.11
2. Noch nicht davon gehört	549	29.84	29.89
9. KA	3	0.16	.
	1840	100.00	100.00

V31 GEHÖRT: ZENTR POLIT BILDG**Ref.Nr.: 31**Position: 48 FW1: 9
Länge: 1

F. 6a(h) Bekanntheit öffentlicher Einrichtungen: Bundeszentrale für politische Bildung

<Vollständiger Fragetext F. 6a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1835
1. Schon mal davon gehört	922	50.11	50.25
2. Noch nicht davon gehört	913	49.62	49.75
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V32 WICHTG: VERFASSUNGSSCHUTZ**Ref.Nr.: 32**Position: 49 FW1: 99
Länge: 2

F. 6b Und nun hätten wir gerne gewußt, für wie wichtig Sie diese Einrichtungen halten. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala:
 10 heißt, daß Sie diese Einrichtung für sehr wichtig halten,
 0 heißt, daß Sie sie für völlig unwichtig halten.
 Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.
 (Int.: Liste 3! Vorlesen)

F. 6b(a) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Verfassungsschutz

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1822
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	35	1.90	1.92
01.	8	0.43	0.44
02.	30	1.63	1.65
03.	37	2.01	2.03
04.	40	2.17	2.20
05.	162	8.80	8.89
06.	130	7.07	7.14
07.	183	9.95	10.04
08.	316	17.17	17.34
09.	200	10.87	10.98
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	681	37.01	37.38
99. KA	18	0.98	.
	1840	100.00	100.00

V33 WICHTG: DATENSCHUTZBEAUF

Ref. Nr. : 33

Position: 51 FW1: 99
 Länge: 2

F. 6b(b) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Datenschutz-
 beauftragter des Bundes

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1798
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	48	2.61	2.67
01.	18	0.98	1.00
02.	46	2.50	2.56
03.	48	2.61	2.67
04.	68	3.70	3.78
05.	204	11.09	11.35
06.	151	8.21	8.40
07.	197	10.71	10.96
08.	278	15.11	15.46
09.	247	13.42	13.74
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	493	26.79	27.42
99. KA	42	2.28	.
	1840	100.00	100.00

V34 WICHTG: UMWELTBUNDESAMT

Ref. Nr. : 34

Position: 53 FW1: 99
 Länge: 2

F. 6b(c) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Umweltbun-
 desamt

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1802
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	20	1.09	1.11
01.	9	0.49	0.50
02.	15	0.82	0.83
03.	24	1.30	1.33
04.	27	1.47	1.50
05.	129	7.01	7.16
06.	107	5.82	5.94
07.	150	8.15	8.32
08.	289	15.71	16.04
09.	287	15.60	15.93
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	745	40.49	41.34
99. KA	38	2.07	.
	1840	100.00	100.00

V35 WICHTG: BUNDESKRIMINALAMT

Ref. Nr. : 35

Position: 55 FW1: 99
Länge: 2

F. 6b(d) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Bundeskriminalamt

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1828
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	12	0.65	0.66
01.	2	0.11	0.11
02.	9	0.49	0.49
03.	17	0.92	0.93
04.	22	1.20	1.20
05.	78	4.24	4.27
06.	82	4.46	4.49
07.	137	7.45	7.49
08.	260	14.13	14.22
09.	291	15.82	15.92
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	918	49.89	50.22
99. KA	12	0.65	.
	1840	100.00	100.00

V36 WICHTG: STATIST BUNDESAMT

Ref. Nr. : 36

Position: 57 FW1: 99
Länge: 2

F. 6b(e) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Statistisches Bundesamt

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1789
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	62	3.37	3.47
01.	36	1.96	2.01
02.	75	4.08	4.19
03.	99	5.38	5.53
04.	139	7.55	7.77
05.	326	17.72	18.22
06.	196	10.65	10.96
07.	253	13.75	14.14
08.	217	11.79	12.13
09.	139	7.55	7.77
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	247	13.42	13.81
99. KA	51	2.77	.
	1840	100.00	100.00

V37 WICHTG: BUNDESGRENZSCHUTZ

Ref. Nr. : 37

Position: 59 FW1: 99
Länge: 2

F. 6b(f) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Bundesgrenzschutz

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1824
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	25	1.36	1.37
01.	22	1.20	1.21
02.	38	2.07	2.08
03.	47	2.55	2.58
04.	58	3.15	3.18
05.	151	8.21	8.28
06.	112	6.09	6.14
07.	171	9.29	9.38
08.	315	17.12	17.27
09.	255	13.86	13.98
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	630	34.24	34.54
99. KA	16	0.87	.
	1840	100.00	100.00

V38 WICHTG: AMT FÜR ZIVILSCHU

Ref. Nr. : 38

Position: 61 FW1: 99
Länge: 2

F. 6b(g) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Bundesamt für Zivilschutz

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1785
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	76	4.13	4.26
01.	36	1.96	2.02
02.	75	4.08	4.20
03.	69	3.75	3.87
04.	93	5.05	5.21
05.	232	12.61	13.00
06.	177	9.62	9.92
07.	219	11.90	12.27
08.	243	13.21	13.61
09.	186	10.11	10.42
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	379	20.60	21.23
99. KA	55	2.99	.
	1840	100.00	100.00

V39 WICHTG: ZENTR POLIT BILDG

Ref. Nr. : 39

Position: 63 FW1: 99
Länge: 2

F. 6b(g) Wichtigkeit öffentlicher Einrichtungen: Bundeszentrale für politische Bildung

<Vollständiger Fragetext F. 6b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1749
00. Halte diese Einrichtung für völlig unwichtig	174	9.46	9.95
01.	71	3.86	4.06
02.	117	6.36	6.69
03.	128	6.96	7.32
04.	128	6.96	7.32
05.	292	15.87	16.70
06.	157	8.53	8.98
07.	158	8.59	9.03
08.	210	11.41	12.01
09.	120	6.52	6.86
10. Halte diese Einrichtung für sehr wichtig	194	10.54	11.09
99. KA	91	4.95	.
	1840	100.00	100.00

V40 STAAT: ZUVIEL EINBLICK

Ref. Nr. : 40

Position: 65 FW1: 9
Länge: 1

F. 7 Gelegentlich wird behauptet, daß der Staat zuviel Einblick in die ganz privaten Dinge des einzelnen Bürgers erhält. Was meinen Sie: Trifft die Behauptung zu oder trifft sie nicht zu?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1835
1. Trifft zu	1077	58.53	58.69
2. Trifft nicht zu	758	41.20	41.31
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V41 ABGASARM STEUERVORTEIL

Ref. Nr. : 41

Position: 66
Länge: 1

F. 8a In Zukunft werden bei uns nur noch schadstoffarme Autos gebaut. Wer aber schon jetzt ein schadstoffarmes Auto fährt, erhält Steuervergünstigungen, die einen Teil der Mehrkosten abdecken. Haben Sie davon gehört?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Gehört	1735	94.29
2. Nicht gehört	105	5.71
	1840	100.00

V42 FAMILIE: AUTOBESITZ

Ref. Nr. : 42

Position: 67 FW1: 0
Länge: 1F. 8b (Falls Befragter von Steuervergünstigung für schadstoff-
arme Autos gehört hat)
Haben Sie oder Ihre Familie ein Auto?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1735
1. Ja	1269	68.97	73.14
2. Nein	466	25.33	26.86
0. TNZ (Code 2 in F. 8a)	105	5.71	.
	1840	100.00	100.00

V43 PLÄNE ABGASARMES FAHREN

Ref. Nr. : 43

Position: 68 FW1: 0
Länge: 1F. 8c (Falls Befragter von Steuervergünstigung gehört hat und
ein Auto besitzt)
Wie ist das mit Ihren Plänen? Wollen Sie ein schadstoffarmes
Auto neu kaufen, wollen Sie Ihr jetziges Auto umrüsten oder
wollen Sie noch abwarten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1269
1. Neu kaufen	190	10.33	14.97
2. Umrüsten	109	5.92	8.59
3. Abwarten	927	50.38	73.05
4. Habe bereits ein schadstoffarmes Auto	43	2.34	3.39
0. TNZ (Code 2, 0 in F. 8b)	571	31.03	.
	1840	100.00	100.00

V44 ZEITPUNKT DER UMRÜSTUNG

Ref. Nr. : 44

Position: 69 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9F. 8d (Falls Befragter ein schadstoffarmes Auto neu kaufen
oder umrüsten will)
Wann soll das geschehen? - In diesem Jahr, im nächsten Jahr
oder später?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 297
1. Dieses Jahr (1985)	38	2.07	12.79
2. Nächstes Jahr (1986)	115	6.25	38.72
3. Später	144	7.83	48.48
9. KA	2	0.11	.
0. TNZ (Code 3, 4, 0 in F. 8c)	1541	83.75	.
	1840	100.00	100.00

V45 MEING: ABGASREGELN LKW**Ref.Nr.: 45**Position: 70 FW1: 9
Länge: 1

F.9 Darüber hinaus hört man noch von anderen Forderungen zur Luftreinhaltung.
Bitte sagen Sie uns zu jeder Forderung, ob Sie eher etwas davon halten oder eher nichts davon halten?

F.9(a) Forderung zur Luftreinhaltung: Für LKW und Motorräder genauso strenge Abgasregelung wie für PKW

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1834
1. Halte was davon	1729	93.97	94.27
2. Halte nichts davon	105	5.71	5.73
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V46 MEING: TEMPOLIMIT**Ref.Nr.: 46**Position: 71 FW1: 9
Länge: 1

F.9(b) Forderung zur Luftreinhaltung: Geschwindigkeitsbegrenzung für PKW: Auf Landstraßen Tempo 80, auf Autobahnen Tempo 100

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1830
1. Halte was davon	1005	54.62	54.92
2. Halte nichts davon	825	44.84	45.08
9. KA	10	0.54	.
	1840	100.00	100.00

V47 MEING: PKW-FREI 12X JÄHRL**Ref.Nr.: 47**Position: 72 FW1: 9
Länge: 1

F.9(c) Forderung zur Luftreinhaltung: Fahrverbot für jeden PKW an 12 Sonntagen im Jahr

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1829
1. Halte was davon	800	43.48	43.74
2. Halte nichts davon	1029	55.92	56.26
9. KA	11	0.60	.
	1840	100.00	100.00

V48 MEING: FAHRVERBOT STADT

Ref.Nr.: 48

Position: 73 FW1: 9
Länge: 1

F. 9(d) Forderung zur Luftreinhaltung: Innerstädtische Fahrverbote für nicht schadstoffarme Autos zu bestimmten Zeiten

<Vollständiger Fragetext F. 9>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1830
1. Halte was davon	813	44.18	44.43
2. Halte nichts davon	1017	55.27	55.57
9. KA	10	0.54	.
	1840	100.00	100.00

V49 WALDSTERBEN: AUTOABGASE

Ref.Nr.: 49

Position: 74 FW1: 9
Länge: 1F. 10 Wir haben hier einige mögliche Ursachen für das Waldsterben aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns für jede davon, ob sie nach Ihrer Meinung viel, wenig oder gar nichts zum Waldsterben beiträgt.
(Int.: Liste 4)

F. 10(a) Wie ist das also mit der Luftverschmutzung durch Autoabgase?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1835
1. Viel	1239	67.34	67.52
2. Wenig	555	30.16	30.25
3. Gar nichts	41	2.23	2.23
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V50 WALDSTERBEN: KRAFTWERKE

Ref.Nr.: 50

Position: 75 FW1: 9
Länge: 1

F. 10(b) Wie ist das mit der Luftverschmutzung durch Kohle- und Ölkraftwerke?

<Vollständiger Fragetext F. 10>

Trägt zum Waldsterben bei:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1835
1. Viel	1579	85.82	86.05
2. Wenig	234	12.72	12.75
3. Gar nichts	22	1.20	1.20
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V51 WALDSTERBEN: HEI ZUNGEN

Ref. Nr. : 51

Position: 76 FW1: 9
 Länge: 1

F. 10(c) Wie ist das mit der Luftverschmutzung durch private Heizungen?

<Vollständiger Fragetext F. 10>

Trägt zum Waldsterben bei:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
1. Viel	851	46.25	46.40
2. Wenig	826	44.89	45.04
3. Gar nichts	157	8.53	8.56
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V52 WALDSTERBEN: INDUSTRIE

Ref. Nr. : 52

Position: 77 FW1: 9
 Länge: 1

F. 10(d) Wie ist das mit der Luftverschmutzung durch Industrieanlagen wie Stahlwerke und chemische Fabriken?

<Vollständiger Fragetext F. 10>

Trägt zum Waldsterben bei:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
1. Viel	1722	93.59	93.89
2. Wenig	105	5.71	5.73
3. Gar nichts	7	0.38	0.38
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V53 WALDSTERBEN: MÜLLVERBRENN

Ref. Nr. : 53

Position: 78 FW1: 9
 Länge: 1

F. 10(e) Wie ist das mit der Luftverschmutzung durch Müllverbrennungsanlagen?

<Vollständiger Fragetext F. 10>

Trägt zum Waldsterben bei:

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1824
1. Viel	1145	62.23	62.77
2. Wenig	602	32.72	33.00
3. Gar nichts	77	4.18	4.22
9. KA	16	0.87	.
	1840	100.00	100.00

V54 VERTEUERUNG STROM

Ref.Nr.: 54

Position: 79 FW1: 9
 Länge: 1

F. 11a Wir haben hier einiges aufgeschrieben, was durch mehr Umweltschutzmaßnahmen teurer wird. Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie dann weniger verbrauchen als bisher oder genauso viel verbrauchen wie bisher und mehr zahlen?

F. 11a(a) Verteuerung durch Umweltschutzmaßnahmen: Wie ist das beim Strom?

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1833
1. Weniger verbrauchen	1249	67.88	68.14
2. Mehr zahlen	584	31.74	31.86
9. KA	7	0.38	.
	1840	100.00	100.00

V55 VERTEUERUNG WASSER

Ref.Nr.: 55

Position: 80 FW1: 9
 Länge: 1

F. 11a(b) Verteuerung durch Umweltschutzmaßnahmen: Wie ist das beim Wasser?

<Vollständiger Fragetext F. 11a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1833
1. Weniger verbrauchen	1161	63.10	63.34
2. Mehr zahlen	672	36.52	36.66
9. KA	7	0.38	.
	1840	100.00	100.00

V56 VERTEUERUNG PUTZMITTEL

Ref.Nr.: 56

Position: 81 FW1: 9
 Länge: 1

F. 11a(c) Verteuerung durch Umweltschutzmaßnahmen: Wie ist das bei Putzmitteln?

<Vollständiger Fragetext F. 11a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1833
1. Weniger verbrauchen	1556	84.57	84.89
2. Mehr zahlen	277	15.05	15.11
9. KA	7	0.38	.
	1840	100.00	100.00

V57 VERTEUERUNG AUTOFAHREN

Ref.Nr.: 57

Position: 82 FW1: 9
Länge: 1

F.11b Und wie ist das, wenn Autofahren durch mehr Umweltschutzmaßnahmen teurer wird, würden Sie dann weniger autofahren als bisher oder würden Sie genauso viel fahren wie bisher und die höheren Kosten zahlen?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1825
1. Weniger autofahren als bisher	830	45.11	45.48
2. Genauso viel fahren wie bisher und die höheren Kosten zahlen	479	26.03	26.25
3. Habe kein Auto	516	28.04	28.27
9. KA	15	0.82	.
	1840	100.00	100.00

V58 WICHTIGSTE SCHUTZMAßNAHM

Ref.Nr.: 58

Position: 83 FW1: 9
Länge: 1

F.12a Wir haben hier einige Umweltschutzmaßnahmen aufgeschrieben. Welche dieser Maßnahmen ist Ihnen am wichtigsten? (Int.: Liste 5)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1836
1. Verminderung der Luftverschmutzung	1268	68.91	69.06
2. Verminderung der Gewässerverschmutzung	214	11.63	11.66
3. Verringerung des Lärms	98	5.33	5.34
4. Umweltschonende Abfallbeseitigung	85	4.62	4.63
5. Schutz des Bodens gegen Schadstoffe	171	9.29	9.31
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V59 ZWEITWICHTIGSTE MAßNAHME

Ref.Nr.: 59

Position: 84 FW1: 9
Länge: 1

F.12b Umweltschutzmaßnahmen: Und welche ist Ihnen am zweitwichtigsten?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1816
1. Verminderung der Luftverschmutzung	298	16.20	16.41
2. Verminderung der Gewässerverschmutzung	654	35.54	36.01
3. Verringerung des Lärms	248	13.48	13.66
4. Umweltschonende Abfallbeseitigung	237	12.88	13.05
5. Schutz des Bodens gegen Schadstoffe	379	20.60	20.87
9. KA	24	1.30	.
	1840	100.00	100.00

V60 PERSÖNL BETROFFENHEIT

Ref.Nr.: 60

Position: 85 FW1: 9
 Länge: 1

F. 12c Und von welchem dieser Umweltprobleme fühlen Sie sich persönlich am stärksten betroffen?
 (Int.: Liste 6! Nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1821
1. Von der Luftverschmutzung	1069	58.10	58.70
2. Von der Gewässerverschmutzung	199	10.82	10.93
3. Vom Lärm	306	16.63	16.80
4. Von der Abfallbeseitigung in Mülldeponien und bei der Müllverbrennung	60	3.26	3.29
5. Von der Schadstoffbelastung im Boden	187	10.16	10.27
9. KA	19	1.03	.
	1840	100.00	100.00

V61 BESEITIGUNG ALTGLAS

Ref.Nr.: 61

Position: 86 FW1: 9
 Länge: 1

F. 13a Was machen Sie mit dem Altglas, ich meine leere Flaschen und Gläser, die in Ihrem Haushalt anfallen: Werfen Sie Ihr Altglas in den Mülleimer oder in einen öffentlichen Sammelbehälter für Altglas?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1839
1. Mülleimer	435	23.64	23.65
2. Sammelbehälter	1404	76.30	76.35
9. KA	1	0.05	.
	1840	100.00	100.00

V62 ALTGLAS- SAMMELBEHÄLTER

Ref.Nr.: 62

Position: 87 FW1: 9
 Länge: 1

F. 13b Gibt es einen Sammelbehälter für Altglas, den Sie leicht erreichen können?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1839
1. Ja	1380	75.00	75.04
2. Nein	459	24.95	24.96
9. KA	1	0.05	.
	1840	100.00	100.00

V63 EINWEG- VS PFANDFLASCHE

Ref.Nr.: 63

Position: 88 FW1: 9
Länge: 1

F. 14 Wenn Sie beim Einkaufen die Wahl haben, z. B. Getränke in Einwegflaschen zu kaufen oder genauso teuer in Pfandflaschen, die man wieder zurückgibt, für was entscheiden Sie sich: für die Einwegflasche oder für die Pfandflasche?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
1. Einwegflasche	297	16.14	16.19
2. Pfandflasche	1537	83.53	83.81
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V64 BESEITIGUNG ALTPAPIER

Ref.Nr.: 64

Position: 89 FW1: 9
Länge: 1

F. 15a Was machen Sie mit dem Altpapier, das in Ihrem Haushalt anfällt: Werfen Sie Ihr Altpapier in den Mülleimer oder geben Sie es zur Altpapiersammlung?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1835
1. Mülleimer	360	19.57	19.62
2. Altpapiersammlung	1475	80.16	80.38
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V65 ALTPAPIERSAMMLG HÄUFIGKT

Ref.Nr.: 65

Position: 90 FW1: 9
Länge: 1

F. 15b Finden die Altpapiersammlungen hier oft genug statt oder sollten die Altpapiersammlungen öfter stattfinden?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1811
1. Findet oft genug statt	1179	64.08	65.10
2. Sollte öfter stattfinden	632	34.35	34.90
9. KA	29	1.58	.
	1840	100.00	100.00

V66 SAMMLUNG METALL- ABFÄLLE

Ref.Nr.: 66

Position: 91 FW1: 9
Länge: 1

F. 16 Wären Sie bereit, Haushaltsabfälle aus Metall, wie z. B. leere Dosen, gesondert zu sammeln und in besondere Behälter zu werfen oder wären Sie dazu nicht bereit?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1836
1. Bereit	1605	87.23	87.42
2. Nicht bereit	231	12.55	12.58
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V67 ENTF SAMMELBEHÄLTER DOSE

Ref.Nr.: 67

Position: 92 FW1: 9
Länge: 1

F.17 Gibt es bei Ihnen in der Nähe eigentlich einen Sammelbehälter für leere Dosen?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1821
1. Ja	184	10.00	10.10
2. Nein	1637	88.97	89.90
9. KA	19	1.03	.
	1840	100.00	100.00

V68 UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

Ref.Nr.: 68

Position: 93 FW1: 9
Länge: 1

F.18 Hier sind verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie man gegen etwas protestieren oder die Öffentlichkeit auf sein Anliegen aufmerksam machen kann. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, ob Sie sich sicher, vielleicht oder bestimmt nicht daran beteiligen würden.
(Int.: Blauen Kartensatz vorlegen! Liste 7)

F.18A Möglichkeiten des Protests: Beteiligung an einer Unterschriftensammlung

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1838
1. Sicher	689	37.45	37.49
2. Vielleicht	796	43.26	43.31
3. Bestimmt nicht	353	19.18	19.21
9. KA	2	0.11	.
	1840	100.00	100.00

V69 GENEHM POLIT DEMONSTRAT

Ref.Nr.: 69

Position: 94 FW1: 9
Länge: 1

F.18B Möglichkeiten des Protests: Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1838
1. Sicher	227	12.34	12.35
2. Vielleicht	538	29.24	29.27
3. Bestimmt nicht	1073	58.32	58.38
9. KA	2	0.11	.
	1840	100.00	100.00

V70 BEHINDERG MIT SITZSTREIK

Ref.Nr.: 70

Position: 95 FW1: 9
Länge: 1

F. 18C Möglichkeiten des Protests: Behinderung von Militärtransporten durch Sitzstreiks

<Vollständiger Fragetext F. 18>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1838
1. Sicher	43	2.34	2.34
2. Vielleicht	162	8.80	8.81
3. Bestimmt nicht	1633	88.75	88.85
9. KA	2	0.11	.
	1840	100.00	100.00

V71 DEMONSTRATION BEI GEWALT

Ref.Nr.: 71

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F. 18D Möglichkeiten des Protests: Teilnahme an einer Demonstration, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß

<Vollständiger Fragetext F. 18>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1837
1. Sicher	22	1.20	1.20
2. Vielleicht	89	4.84	4.84
3. Bestimmt nicht	1726	93.80	93.96
9. KA	3	0.16	.
	1840	100.00	100.00

V72 BESCHÄD MILITÄR EINRICHT

Ref.Nr.: 72

Position: 97 FW1: 9
Länge: 1

F. 18E Möglichkeiten des Protests: Beschädigung von militärischen Einrichtungen

<Vollständiger Fragetext F. 18>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1836
1. Sicher	12	0.65	0.65
2. Vielleicht	45	2.45	2.45
3. Bestimmt nicht	1779	96.68	96.90
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V73 BESCHÄD ÖFFENTL EINRICHT

Ref.Nr.: 73

Position: 98 FW1: 9
Länge: 1

F. 18F Möglichkeiten des Protests: Beschädigung von öffentli-

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1836
hen Einrichtungen			
<Vollständiger Fragetext F. 18>			
1. Sicher	15	0.82	0.82
2. Vielleicht	33	1.79	1.80
3. Bestimmt nicht	1788	97.17	97.39
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V74 BLOCKADE ÖFFENTL EINRICHT

Ref.Nr.: 74

Position: 99 FW1: 9
Länge: 1F. 18H Möglichkeiten des Protests: Blockade von öffentlichen
Einrichtungen

<Vollständiger Fragetext F. 18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1834
1. Sicher	37	2.01	2.02
2. Vielleicht	199	10.82	10.85
3. Bestimmt nicht	1598	86.85	87.13
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V75 BETEIL BÜRGERINITIATIVE

Ref.Nr.: 75

Position: 100 FW1: 9
Länge: 1F. 18K Möglichkeiten des Protests: Beteiligung an einer Bür-
gerinitiative

<Vollständiger Fragetext F. 18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1838
1. Sicher	433	23.53	23.56
2. Vielleicht	709	38.53	38.57
3. Bestimmt nicht	696	37.83	37.87
9. KA	2	0.11	.
	1840	100.00	100.00

V76 BETEILIGUNG BOYKOTT

Ref.Nr.: 76

Position: 101 FW1: 9
Länge: 1

F. 18L Möglichkeiten des Protests: Beteiligung an einem Boykott

<Vollständiger Fragetext F. 18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Sicher	152	8.26	8.28
2. Vielleicht	503	27.34	27.40
3. Bestimmt nicht	1181	64.18	64.32
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V77 ARBEITSLOSIGKEIT BEKÄMPFEN

Ref.Nr.: 77

Position: 102 FW1: 9
Länge: 1

F. 19 Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig erscheint. (Int.: Rosa Kartensatz vorlegen! Liste 8)

F. 19L Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1837
1. Sehr wichtig	1604	87.17	87.32
2. Wichtig	223	12.12	12.14
3. Nicht so wichtig	9	0.49	0.49
4. Ganz unwichtig	1	0.05	0.05
9. KA	3	0.16	.
	1840	100.00	100.00

V78 VERBRECHENSBEKÄMPFUNG

Ref.Nr.: 78

Position: 103 FW1: 9
Länge: 1

F. 19M Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für wirksame Verbrechensbekämpfung sorgen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Sehr wichtig	1106	60.11	60.24
2. Wichtig	650	35.33	35.40
3. Nicht so wichtig	73	3.97	3.98
4. Ganz unwichtig	7	0.38	0.38
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V79 WALDSTERBEN BEKÄMPFEN

Ref.Nr.: 79

Position: 104 FW1: 9
Länge: 1

F.190 Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Das Waldsterben bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1835
1. Sehr wichtig	1347	73.21	73.41
2. Wichtig	458	24.89	24.96
3. Nicht so wichtig	27	1.47	1.47
4. Ganz unwichtig	3	0.16	0.16
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V80 WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

Ref.Nr.: 80

Position: 105 FW1: 9
Länge: 1

F.19P Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1832
1. Sehr wichtig	1304	70.87	71.18
2. Wichtig	496	26.96	27.07
3. Nicht so wichtig	28	1.52	1.53
4. Ganz unwichtig	4	0.22	0.22
9. KA	8	0.43	.
	1840	100.00	100.00

V81 RENTEN SICHERN

Ref.Nr.: 81

Position: 106 FW1: 9
Länge: 1

F.19Q Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1834
1. Sehr wichtig	1326	72.07	72.30
2. Wichtig	464	25.22	25.30
3. Nicht so wichtig	39	2.12	2.13
4. Ganz unwichtig	5	0.27	0.27
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V82 BÜROKRATIE ABBAUEN

Ref.Nr.: 82

Position: 107 FW1: 9
Länge: 1

F. 19R Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Bürokratie abbauen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1830
1. Sehr wichtig	636	34.57	34.75
2. Wichtig	734	39.89	40.11
3. Nicht so wichtig	393	21.36	21.48
4. Ganz unwichtig	67	3.64	3.66
9. KA	10	0.54	.
	1840	100.00	100.00

V83 RAUSCHGIFTHANDEL BEKÄMPF

Ref.Nr.: 83

Position: 108 FW1: 9
Länge: 1

F. 19S Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Den Rauschgifthandel bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. Sehr wichtig	1051	57.12	57.31
2. Wichtig	625	33.97	34.08
3. Nicht so wichtig	145	7.88	7.91
4. Ganz unwichtig	13	0.71	0.71
9. KA	6	0.33	.
	1840	100.00	100.00

V84 DATENSCHUTZ VERBESSERN

Ref.Nr.: 84

Position: 109 FW1: 9
Länge: 1

F. 19T Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Den Datenschutz verbessern

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1831
1. Sehr wichtig	556	30.22	30.37
2. Wichtig	740	40.22	40.42
3. Nicht so wichtig	455	24.73	24.85
4. Ganz unwichtig	80	4.35	4.37
9. KA	9	0.49	.
	1840	100.00	100.00

V85 PREISANSTIEG BEKÄMPFEN

Ref.Nr.: 85

Position: 110 FW1: 9
Länge: 1

F. 19U Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Den Preisanstieg bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1836
1. Sehr wichtig	902	49.02	49.13
2. Wichtig	791	42.99	43.08
3. Nicht so wichtig	130	7.07	7.08
4. Ganz unwichtig	13	0.71	0.71
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V86 ENTWICKL. ARBEITSLOSIGKEIT

Ref.Nr.: 86

Position: 111 FW1: 9
Länge: 1

F. 20 Und wie beurteilen Sie die Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl im März 1983?
Sagen Sie mir für jedes Kärtchen, ob es damit seit der Bundestagswahl besser geworden, genauso gut geblieben, genauso schlecht geblieben oder ob es schlechter geworden ist?
(Int.: Rosa Kartensatz! Liste 9)

F. 20L Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1826
1. Besser geworden	142	7.72	7.78
2. Genauso gut geblieben	225	12.23	12.32
3. Genauso schlecht geblieben	846	45.98	46.33
4. Schlechter geworden	613	33.32	33.57
9. KA	14	0.76	.
	1840	100.00	100.00

V87 ENTWICKL. VERBRECHENSBEK.

Ref.Nr.: 87

Position: 112 FW1: 9
Länge: 1

F. 20M Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Für wirksame Verbrechensbekämpfung sorgen

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1817
1. Besser geworden	285	15.49	15.69
2. Genauso gut geblieben	769	41.79	42.32
3. Genauso schlecht geblieben	646	35.11	35.55
4. Schlechter geworden	117	6.36	6.44
9. KA	23	1.25	.
	1840	100.00	100.00

V88 ENTWICKL WALDSTERBEN

Ref.Nr.: 88

Position: 113 FW1: 9
Länge: 1

F. 200 Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Das Waldsterben bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1821
1. Besser geworden	281	15.27	15.43
2. Genauso gut geblieben	301	16.36	16.53
3. Genauso schlecht geblieben	876	47.61	48.11
4. Schlechter geworden	363	19.73	19.93
9. KA	19	1.03	.
	1840	100.00	100.00

V89 ENTWICKL UMWELTSCHUTZ

Ref.Nr.: 89

Position: 114 FW1: 9
Länge: 1F. 20P Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Für wirk-
samen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1822
1. Besser geworden	333	18.10	18.28
2. Genauso gut geblieben	340	18.48	18.66
3. Genauso schlecht geblieben	855	46.47	46.93
4. Schlechter geworden	294	15.98	16.14
9. KA	18	0.98	.
	1840	100.00	100.00

V90 ENTWICKL RENTENSICHERUNG

Ref.Nr.: 90

Position: 115 FW1: 9
Länge: 1F. 20Q Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Die Renten
sichern

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1819
1. Besser geworden	192	10.43	10.56
2. Genauso gut geblieben	396	21.52	21.77
3. Genauso schlecht geblieben	699	37.99	38.43
4. Schlechter geworden	532	28.91	29.25
9. KA	21	1.14	.
	1840	100.00	100.00

V91 ENTWICKL BÜROKRATIE ABBAU

Ref. Nr. : 91

Position: 116 FW1: 9
Länge: 1

F. 20R Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Die Bürokratie abbauen

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1808
1. Besser geworden	101	5.49	5.59
2. Genauso gut geblieben	423	22.99	23.40
3. Genauso schlecht geblieben	946	51.41	52.32
4. Schlechter geworden	338	18.37	18.69
9. KA	32	1.74	.
	1840	100.00	100.00

V92 ENTWICKL RAUSCHGIFTHANDL

Ref. Nr. : 92

Position: 117 FW1: 9
Länge: 1

F. 20S Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Den Rauschgifthandel bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1804
1. Besser geworden	287	15.60	15.91
2. Genauso gut geblieben	648	35.22	35.92
3. Genauso schlecht geblieben	727	39.51	40.30
4. Schlechter geworden	142	7.72	7.87
9. KA	36	1.96	.
	1840	100.00	100.00

V93 ENTWICKL DATENSCHUTZ

Ref. Nr. : 93

Position: 118 FW1: 9
Länge: 1

F. 20T Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Den Datenschutz verbessern

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1803
1. Besser geworden	181	9.84	10.04
2. Genauso gut geblieben	750	40.76	41.60
3. Genauso schlecht geblieben	664	36.09	36.83
4. Schlechter geworden	208	11.30	11.54
9. KA	37	2.01	.
	1840	100.00	100.00

V94 ENTWICKL. PREISANSTIEG

Ref. Nr. : 94

Position: 119 FW1: 9
Länge: 1F. 20U Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl: Den
Preisanstieg bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1828
1. Besser geworden	457	24.84	25.00
2. Genauso gut geblieben	582	31.63	31.84
3. Genauso schlecht geblieben	569	30.92	31.13
4. Schlechter geworden	220	11.96	12.04
9. KA	12	0.65	.
	1840	100.00	100.00

V95 DEMO: VERMUMMUNG STRAFBAR

Ref. Nr. : 95

Position: 120 FW1: 9
Länge: 1F. 21 Wenn bei politischen Demonstrationen Demonstranten ihr
Gesicht ver mummen, - sollte das strafbar sein oder sollte das
nicht strafbar sein?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1830
1. Strafbar sein	1322	71.85	72.24
2. Nicht strafbar sein	508	27.61	27.76
9. KA	10	0.54	.
	1840	100.00	100.00

V96 MEING: NEUER PERS- AUSWEIS

Ref. Nr. : 96

Position: 121 FW1: 9
Länge: 1F. 22 Bei uns soll ein neuer fälschungssicherer und automa-
tisch lesbarer Personalausweis eingeführt werden. Sind Sie
für den neuen Ausweis oder sind Sie gegen den neuen Ausweis?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1831
1. Dafür	1263	68.64	68.98
2. Dagegen	568	30.87	31.02
9. KA	9	0.49	.
	1840	100.00	100.00

V97 AUSWEIS: STÄRKER KONTROLL

Ref. Nr. : 97

Position: 122 FW1: 9
Länge: 1

F. 23 Manche sagen, die automatische Lesbarkeit des Ausweises führt zu einer stärkeren Überwachung der Bürger durch den Staat. Was meinen Sie: stimmt das oder stimmt das nicht?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1821
1. Stimmt	1052	57.17	57.77
2. Stimmt nicht	769	41.79	42.23
9. KA	19	1.03	.
	1840	100.00	100.00

V98 BETEILIGUNG VOLKSZÄHLUNG

Ref. Nr. : 98

Position: 123 FW1: 9
Länge: 1

F. 24a Nachdem die Volkszählung 1983 durch das Bundesverfassungsgericht gestoppt wurde, soll sie im April 1986 durchgeführt werden. Die Auflagen des Gerichts wurden inzwischen erfüllt und die Datenschützer haben keine rechtlichen Bedenken mehr. Werden Sie sich an dieser Volkszählung beteiligen, d.h. Auskunft geben oder werden Sie sich nicht beteiligen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1831
1. Beteiligen	1367	74.29	74.66
2. Nicht beteiligen	464	25.22	25.34
9. KA	9	0.49	.
	1840	100.00	100.00

V99 BETEIL GESETZL VERPFLICH

Ref. Nr. : 99

Position: 124 FW1: 0
Länge: 1

F. 24b (Falls Befragter sich nicht beteiligen will)
Jeder Bürger ist gesetzlich verpflichtet, bei der Volkszählung Auskunft zu geben.
Werden Sie sich unter diesen Umständen an der Volkszählung beteiligen oder werden Sie sich nicht beteiligen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 464
1. Beteiligen	235	12.77	50.65
2. Nicht beteiligen	229	12.45	49.35
0. TNZ (Code 1,9 in F. 24a)	1376	74.78	.
	1840	100.00	100.00

V100 VOLKSZÄHLUNG NOTWENDIGKEIT

Ref. Nr. : 100

Position: 125 FW1: 9
Länge: 1F. 25 Halten Sie die geplante Volkszählung für notwendig
oder für nicht notwendig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1818
1. Notwendig	967	52.55	53.19
2. Nicht notwendig	851	46.25	46.81
9. KA	22	1.20	.
	1840	100.00	100.00

V101 WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Ref. Nr. : 101

Position: 126 FW1: 9
Länge: 1

F. 26 Wir haben einige unterschiedliche Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Bitte sagen Sie uns zu jeder Beschreibung, wo Sie eher leben wollen: in der auf der linken Seite beschriebenen Gesellschaft oder in der auf der rechten Seite beschriebenen Gesellschaft.
Je weiter Sie auf der Skala nach links oder rechts gehen, desto eher wollen Sie in der dort jeweils beschriebenen Gesellschaft leben.
(Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben)

F. 26(a) Gesellschaft in der man leben möchte:
Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert -
Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1823
1. Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert	499	27.12	27.37
2.	400	21.74	21.94
3.	324	17.61	17.77
4.	275	14.95	15.09
5.	129	7.01	7.08
6.	96	5.22	5.27
7. Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt	100	5.43	5.49
9. KA	17	0.92	.
	1840	100.00	100.00

V102 WENIG - VIEL POLIZEI

Ref. Nr. : 102

Position: 127 FW1: 9
Länge: 1

F. 26(b) Gesellschaft in der man leben möchte:
 Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei
 auszukommen - Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei
 für Sicherheit und Ordnung sorgt

<Vollständiger Fragetext F. 26>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1821
1. Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei auszukommen	372	20.22	20.43
2.	285	15.49	15.65
3.	295	16.03	16.20
4.	292	15.87	16.04
5.	174	9.46	9.56
6.	184	10.00	10.10
7. Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt	219	11.90	12.03
9. KA	19	1.03	.
	1840	100.00	100.00

V103 GESELLSCHAFT: LEBENSSTAND

Ref. Nr. : 103

Position: 128 FW1: 9
Länge: 1

F. 26(c) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesell-
 schaft, in der der Lebensstandard des einzelnen in erster
 Linie von seiner Leistung abhängt - Eine Gesellschaft, die
 dem einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch
 wenn er weniger leistet

<Vollständiger Fragetext F. 26>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1818
1. Eine Gesellschaft, in der der Lebensstandard des ein- zelnen in erster Linie von seiner Leistung abhängt	367	19.95	20.19
2.	321	17.45	17.66
3.	376	20.43	20.68
4.	342	18.59	18.81
5.	175	9.51	9.63
6.	128	6.96	7.04
7. Eine Gesellschaft, die dem einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch wenn er weniger leistet	109	5.92	6.00
9. KA	22	1.20	.
	1840	100.00	100.00

V104 GESELLSCHAFT: WIRTSCHAFT

Ref. Nr. : 104

Position: 129 FW1: 9
Länge: 1

F. 26(d) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird - Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt

<Vollständiger Fragetext F. 26>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1806
1. Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird	77	4.18	4.26
2.	118	6.41	6.53
3.	178	9.67	9.86
4.	331	17.99	18.33
5.	250	13.59	13.84
6.	381	20.71	21.10
7. Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt	471	25.60	26.08
9. KA	34	1.85	.
	1840	100.00	100.00

V105 GESELLSCHAFT: EINKOMMEN

Ref. Nr. : 105

Position: 130 FW1: 9
Länge: 1

F. 26(e) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten, Bildung und Leistung finanziell belohnt - Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen für jeden legt

<Vollständiger Fragetext F. 26>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1813
1. Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten, Bildung und Leistung finanziell belohnt	340	18.48	18.75
2.	398	21.63	21.95
3.	379	20.60	20.90
4.	310	16.85	17.10
5.	161	8.75	8.88
6.	114	6.20	6.29
7. Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen für jeden legt	111	6.03	6.12
9. KA	27	1.47	.
	1840	100.00	100.00

V106 GESELLSCHAFT: BEURTEILUNG

Ref. Nr. : 106

Position: 131 FW1: 9
Länge: 1

F. 26(f) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach ihren menschlichen Qualitäten beurteilt werden - Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach dem, was sie erreicht haben, beurteilt werden

<Vollständiger Fragetext F. 26>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1812
1. Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach ihren menschlichen Qualitäten beurteilt werden	523	28.42	28.86
2.	384	20.87	21.19
3.	325	17.66	17.94
4.	305	16.58	16.83
5.	108	5.87	5.96
6.	102	5.54	5.63
7. Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach dem, was sie erreicht haben, beurteilt werden	65	3.53	3.59
9. KA	28	1.52	.
	1840	100.00	100.00

V107 WIRTSCHAFT-UMWELTSCHUTZ

Ref. Nr. : 107

Position: 132 FW1: 9
Länge: 1

F. 26(g) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt - Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt

<Vollständiger Fragetext F. 26>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1813
1. Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt	86	4.67	4.74
2.	115	6.25	6.34
3.	177	9.62	9.76
4.	429	23.32	23.66
5.	285	15.49	15.72
6.	297	16.14	16.38
7. Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt	424	23.04	23.39
9. KA	27	1.47	.
	1840	100.00	100.00

V108 GESELLSCHAFT: BÜRGERBETEIL

Ref.Nr.: 108

Position: 133 FW1: 9
Länge: 1

F.26(h) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt - Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können

<Vollständiger Fragetext F.26>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1818
1. Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt	441	23.97	24.26
2.	375	20.38	20.63
3.	313	17.01	17.22
4.	287	15.60	15.79
5.	153	8.32	8.42
6.	151	8.21	8.31
7. Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können	98	5.33	5.39
9. KA	22	1.20	.
	1840	100.00	100.00

V109 GESELLSCHAFT: VORSORGE

Ref.Nr.: 109

Position: 134 FW1: 9
Länge: 1

F.26(j) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt - Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des einzelnen übernimmt

<Vollständiger Fragetext F.26>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1820
1. Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt	82	4.46	4.51
2.	117	6.36	6.43
3.	129	7.01	7.09
4.	286	15.54	15.71
5.	228	12.39	12.53
6.	421	22.88	23.13
7. Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des einzelnen übernimmt	557	30.27	30.60
9. KA	20	1.09	.
	1840	100.00	100.00

V110 GESELLSCH: TECHN FORTSCH

Ref.Nr.: 110

Position: 135 FW1: 9
Länge: 1

F.26(k) Gesellschaft in der man leben möchte: Eine Gesellschaft, die dem technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt - Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert

<Vollständiger Fragetext F.26>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1818
1. Eine Gesellschaft, die dem technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt	147	7.99	8.09
2.	162	8.80	8.91
3.	222	12.07	12.21
4.	444	24.13	24.42
5.	281	15.27	15.46
6.	280	15.22	15.40
7. Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert	282	15.33	15.51
9. KA	22	1.20	.
	1840	100.00	100.00

V111 BEVÖLKERUNGSWACHSTUM BRD

Ref.Nr.: 111

Position: 136 FW1: 9
Länge: 1

F.27 Seit Jahren nimmt die deutsche Bevölkerung in der Bundesrepublik ab. Beunruhigt Sie das oder beunruhigt Sie das nicht?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1836
1. Beunruhigt	764	41.52	41.61
2. Nicht beunruhigt	1072	58.26	58.39
9. KA	4	0.22	.
	1840	100.00	100.00

V112 SCHUTZRÄUME IM WOHNHAUS

Ref.Nr.: 112

Position: 137 FW1: 9
Länge: 1

F.28a Was meinen Sie: Sollten in Wohnhäusern Schutzräume gegen Katastrophen und Kriegseinwirkungen vorhanden sein?

	Ungewichtet Abs.	et %
1. Ja	1098	59.67
2. Nein	742	40.33
	1840	100.00

V113 KOSTEN SCHUTZRAUMPLATZ

Ref. Nr. : 113

Position: 138 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 28b (Falls Befragter Schutzräume für nötig hält)
 Wären Sie persönlich bereit, die Kosten für einen Platz in
 einem solchen Schutzraum zu bezahlen?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1095
1. Ja, vollständig	62	3.37	5.66
2. Ja, teilweise	549	29.84	50.14
3. Nein	484	26.30	44.20
9. KA	3	0.16	.
0. TNZ (Code 2 in F. 28a)	742	40.33	.
	1840	100.00	100.00

V114 KEIN SCHUTZRAUM WOHNHAUS

Ref. Nr. : 114

Position: 139 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 28c (Falls Befragter Schutzräume nicht für nötig hält)
 Und warum sollte es in Wohnhäusern keine Schutzräume geben?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 727
01. Nutzen zu gering oder fragwürdig (Schutz nur vorübergehend, nicht für alle, nicht hundertprozentig; Weiterleben danach nicht mehr möglich, da Umwelt zerstört, verseucht; verschiebt den Tod nur)	79	4.29	10.87
02. Nutzen bestritten unter Bezugnahme auf Kriegsfall (Im Kriegsfall kein Schutz möglich, hilft nicht bei Atomkrieg, -strahlung)	228	12.39	31.36
03. Kein Nutzen allgemein/unspezifisch (ohne Bezug auf Kriegsfall) (Nutzlos, sinnlos, bringt nichts, hilft nichts, Blödsinn, Unsinn, kann nicht schützen)	205	11.14	28.20
04. Kosten- und praktische Einwände (Zu teuer, zu hohe Kosten, kein Platz, kein Geld übrig, zu großer Aufwand, nicht auszuführen; unmöglich; man muß immer Vorräte austauschen)	80	4.35	11.00
05. Keine private, sondern öffentliche Aufgabe (Lieber Gemeinschaftsräume, zentrale Räume, öffentliche Räume; Aufgabe des Staates; öffentlich regeln)	6	0.33	0.83
06. Keine Notwendigkeit (Keine Kriegsgefahr, es wird keinen Atomkrieg geben; nicht notwendig, kein Bedarf)	22	1.20	3.03
07. Lieber Krieg verhindern (Ursache beseitigen, Frieden sichern, Krieg/Katastrophen verhindern; wir wollen keinen Krieg)	56	3.04	7.70
08. Erhöhung der Kriegsgefahr (Das sieht kriegerisch aus, das beschwört den Krieg herauf, bereitet ihn vor, macht die Politiker/Menschen leichtsinnig, erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Krieges, senkt die Schwelle)	32	1.74	4.40
09. Sonstige Antworten	19	1.03	2.61
99. KA	15	0.82	.
00. TNZ (Code 1 in F. 28a)	1098	59.67	.
	1840	100.00	100.00

V115 SCHUTZRAUM WIE I SCHWEIZ

Ref.Nr.: 115

Position: 141 FW1: 9
Länge: 1

F. 28d In der Schweiz gibt es für jeden Bürger einen Platz in einem Schutzraum, der die Bevölkerung gegen Katastrophen und Kriegseinwirkungen schützen soll. Halten Sie das für eine gute Sache oder nicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1821
1. Gut	1438	78.15	78.97
2. Nicht gut	383	20.82	21.03
9. KA	19	1.03	.
	1840	100.00	100.00

V116 ZUR ZEIT ARBEITSLOS

Ref.Nr.: 116

Position: 142 FW1: 9
Länge: 1

F. 29 Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt zur Zeit arbeitslos?
(Int.: Nur eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1835
1. Ja, selbst	82	4.46	4.47
2. Ja, nur andere(r)	60	3.26	3.27
3. Ja, selbst und andere(r)	11	0.60	0.60
4. Nein	1682	91.41	91.66
9. KA	5	0.27	.
	1840	100.00	100.00

V117 ZAHL DER PERSONEN IM HH

Ref.Nr.: 117

Position: 143
Länge: 1

S. A Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt - ich meine Personen, die hier schlafen und essen. Sie selbst mit eingeschlossen?

	Ungewichtet		%
	Abs.		
1. Eine Person	454	24.67	
2. Zwei Personen	590	32.07	
3.	399	21.68	
4.	290	15.76	
5.	83	4.51	
6.	12	0.65	
7.	8	0.43	
8.	3	0.16	
9.	0		
0. 10 und mehr Personen	1	0.05	
	1840	100.00	

V118 PERSONEN >17 IM HH

Ref. Nr. : 118

Position: 144
Länge: 1

S. B (Informelle Ermittlung)

Anzahl der Personen im Alter von 18 Jahren und älter:

	Abs.	Ungewichtet %
1. Eine Person	492	26.74
2. Zwei Personen	987	53.64
3.	255	13.86
4.	91	4.95
5.	13	0.71
6.	0	
7. Sieben Personen	2	0.11
	1840	100.00

V119 GESCHLECHT

Ref. Nr. : 119

Position: 145
Länge: 1S. C Geschlecht der Befragungsperson:

	Abs.	Ungewichtet %
1. Männlich	888	48.26
2. Weiblich	952	51.74
	1840	100.00

V120 ALTER

Ref. Nr. : 120

Position: 146 FW1: 99
Länge: 2S. D Würden Sie bitte Ihr Alter angeben?

... Alter 2-stellig vercodet

18. 18 Jahre

90. 90 Jahre

V121 FAMILIENSTAND

Ref. Nr. : 121

Position: 148
Länge: 1S. E Welchen Familienstand haben Sie?

	Abs.	Ungewichtet %
1. Verheiratet	1105	60.05
2. Ledig	341	18.53
3. Geschieden/getrennt lebend	128	6.96
4. Verwitwet	266	14.46
	1840	100.00

V122 SCHULABSCHLUß

Ref.Nr.: 122

Position: 149 FW1: 0
Länge: 1S.F Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste S1! Bitte kringeln)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1829
1. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre	335	18.21	18.32
2. Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	833	45.27	45.54
3. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelschule ohne Abschluß	139	7.55	7.60
4. Mittlere Reife; Fachschule/Handelschule mit Abschluß	257	13.97	14.05
5. Höhere Schule ohne Abitur (Länger als Untersekunda, 10. Klasse)	31	1.68	1.69
6. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	49	2.66	2.68
7. Abitur/Hochschulreife	94	5.11	5.14
8. Hochschule/Universität ohne Abschluß	19	1.03	1.04
9. Hochschule/Universität mit Abschluß	72	3.91	3.94
0. KA	11	0.60	.
	1840	100.00	100.00

V123 BERUFSTÄTIGKEIT

Ref.Nr.: 123

Position: 150
Länge: 1S.G Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?
(Int.: Liste S2! Eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	et %
1. Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht Lehrling	792	43.04
2. Zur Zeit teilweise berufstätig (z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb), nicht Lehrlinge	108	5.87
3. Zur Zeit in Kurzarbeit	3	0.16
4. Vorübergehend arbeitslos	81	4.40
5. Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	258	14.02
6. Rentner, Pensionär	354	19.24
7. Noch nie berufstätig gewesen	137	7.45
8. Zur Zeit in Berufsausbildung als Lehrling	28	1.52
9. Zur Zeit in sonstiger Berufsausbildung (z.B. Fachschule, Umschulung)	9	0.49
0. Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)	70	3.80
	1840	100.00

V124 BERUFSGRUPPE

Ref. Nr. : 124

Position: 151 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S. H (Falls Befragter berufstätig oder berufstätig gewesen)
 Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?
 (Int.: Liste S3)

Selbständige

	Ungewichtet Abs.	%	N=1583
01. Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	81	4.40	5.12
02. Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	25	1.36	1.58
03. Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)	6	0.33	0.38
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	22	1.20	1.39

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Kontorist)	330	17.93	20.85
06. Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter)	322	17.50	20.34
07. Wissenschaftliche Angestellte	28	1.52	1.77
08. Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	38	2.07	2.40

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	16	0.87	1.01
10. Beamte des mittleren Dienstes	72	3.91	4.55
11. Beamte des gehobenen Dienstes	34	1.85	2.15
12. Beamte des höheren Dienstes	20	1.09	1.26

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	190	10.33	12.00
14. Facharbeiter	354	19.24	22.36
15. Landarbeiter	14	0.76	0.88

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	13	0.71	0.82
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	15	0.82	0.95
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	3	0.16	0.19
99. KA	13	0.71	.
00. TNZ (Code 7-9, 0 in S. G)	244	13.26	.
	1840	100.00	100.00

V125 VERHÄLTNIS HH-VORSTAND

Ref. Nr. : 125

Position: 153
 Länge: 1

S. J Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem Verhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?

	Ungewichtet Abs.	%
1. Ja, bin selbst Haushaltsvorstand	1150	62.50
2. Nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann)	529	28.75
3. Nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)	132	7.17
4. Nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwiegervater)	9	0.49
5. Sonstiges	20	1.09
	1840	100.00

V126 BERUFSTÄTIGK HH-VORSTAND

Ref.Nr.: 126

Position: 154 FW1: 0
Länge: 1

S. K (Falls Befragter nicht selbst Haushaltsvorstand)
Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser
Liste trifft zu?
(Int.: Liste S2)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 690
1. Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht Lehrling	551	29.95	79.86
2. Zur Zeit teilweise berufstätig (z. B. Halbtags, auch wenn im Familienbetrieb), nicht Lehrlinge	5	0.27	0.72
3. Zur Zeit in Kurzarbeit	1	0.05	0.14
4. Vorübergehend arbeitslos	17	0.92	2.46
5. Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	4	0.22	0.58
6. Rentner, Pensionär	106	5.76	15.36
7. Noch nie berufstätig gewesen	2	0.11	0.29
8. Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)	4	0.22	0.58
0. TNZ (Code 1 in S. J)	1150	62.50	.
	1840	100.00	100.00

V127 BERUFSGRUPPE HH-VORSTAND

Ref. Nr. : 127

Position: 155 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S. L (Falls Befragter nicht selbst Haushaltsvorstand)
 Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?
 (Int.: Liste S3)

Selbständige

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 673
01. Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	31	1.68	4.61
02. Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	13	0.71	1.93
03. Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)	3	0.16	0.45
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	13	0.71	1.93

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Kontorist)	49	2.66	7.28
06. Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter)	132	7.17	19.61
07. Wissenschaftliche Angestellte	14	0.76	2.08
08. Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	40	2.17	5.94

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	8	0.43	1.19
10. Beamte des mittleren Dienstes	42	2.28	6.24
11. Beamte des gehobenen Dienstes	15	0.82	2.23
12. Beamte des höheren Dienstes	16	0.87	2.38

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	43	2.34	6.39
14. Facharbeiter	233	12.66	34.62
15. Landarbeiter	5	0.27	0.74

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	7	0.38	1.04
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	7	0.38	1.04
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	2	0.11	0.30
99. KA	11	0.60	.
00. TNZ (Code 7, 8, 0 in S. K)	1156	62.83	.
	1840	100.00	100.00

V128 GEWERKSCHAFTSMITGLIED

Ref. Nr. : 128

Position: 157
 Länge: 1

S. M Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?
 (Int.: Nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	et %
1. Ja, selbst	309	16.79
2. Ja, nur andere(r)	160	8.70
3. Ja, selbst und andere(r)	48	2.61
4. Nein	1288	70.00
5. Weiß nicht	35	1.90
	1840	100.00

V129 KONFESSION

Ref. Nr. : 129

Position: 158
Länge: 1

S. N Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Katholisch	819	44.51
2. Protestantisch/evangelisch	868	47.17
3. Andere	25	1.36
4. Keiner	128	6.96
	1840	100.00

V130 KIRCHENBESUCH

Ref. Nr. : 130

Position: 159 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9S. 0 (Falls Befragter einer Konfession angehört)
Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.
(Int.: Liste S4)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1708
1. (A) Jeden Sonntag	113	6.14	6.62
2. (B) Fast jeden Sonntag	220	11.96	12.88
3. (C) Ab und zu	508	27.61	29.74
4. (D) Einmal im Jahr	279	15.16	16.33
5. (E) Seltener	390	21.20	22.83
6. (F) Nie	198	10.76	11.59
9. KA	4	0.22	.
0. TNZ (Code 4 in S. N)	128	6.96	.
	1840	100.00	100.00

V131 PARTEINEIGUNG

Ref. Nr. : 131

Position: 160 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9S. P Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?
Wenn ja, welcher?
(Int.: Eine Nennung)

Ja, und zwar der:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1162
1. SPD	556	30.22	47.85
2. CDU	316	17.17	27.19
3. CDU/CSU	73	3.97	6.28
4. CSU	92	5.00	7.92
5. FDP	48	2.61	4.13
6. Grüne	73	3.97	6.28
7. Andere	4	0.22	0.34
8. Nein	529	28.75	45.52
9. Weiß nicht	67	3.64	.
0. Verweigert	82	4.46	.
	1840	100.00	145.52

V132 STÄRKE PARTEINEIGUNG

Ref. Nr. : 132

Position: 161 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. Q (Falls Befragter einer bestimmten Partei zuneigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammenge-
 nommen - dieser Partei zu: sehr stark, ziemlich stark, mäßig,
 ziemlich schwach oder sehr schwach?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1157
1. Sehr stark	139	7.55	12.01
2. Ziemlich stark	425	23.10	36.73
3. Mäßig	524	28.48	45.29
4. Ziemlich schwach	49	2.66	4.24
5. Sehr schwach	20	1.09	1.73
9. KA	5	0.27	.
0. TNZ (Code 8, 9, 0 in S. P)	678	36.85	.
	1840	100.00	100.00

V133 BERUFSGRUPPE- WOHN GEGEND

Ref. Nr. : 133

Position: 162 FW1: 9
 Länge: 1

S. R Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt
 Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders
 vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste
 würden Sie als Antwort geben?
 Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben.
 (Int.: Liste S5)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1763
1. (A) Fast nur Arbeiter	94	5.11	5.33
2. (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte und Be- amte	493	26.79	27.96
3. (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige	211	11.47	11.97
4. (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber auch Ar- beiter	287	15.60	16.28
5. (E) Fast nur Landwirte	13	0.71	0.74
6. (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter	54	2.93	3.06
7. (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte und Beamte	48	2.61	2.72
8. Gemischt	563	30.60	31.93
9. Weiß nicht	77	4.18	.
	1840	100.00	100.00

V134 BUNDES LAND

Ref. Nr. : 134

Position: 163
 Länge: 2

S. S1 Bundesl and

	Ungewichtet		%
	Abs.		
01. Schl eswi g- Hol stei n	76	4.13	
02. Hamburg	65	3.53	
03. Ni edersachsen	224	12.17	
04. Bremen	23	1.25	
05. Nordrhei n- Westfal en	544	29.57	
06. Hessen	180	9.78	
07. Rhei nland- Pfalz	104	5.65	
08. Baden- Württemberg	270	14.67	
09. Bayern	320	17.39	
10. Saarl and	34	1.85	
	1840	100.00	

V135 KREISKENNZIFFER

Ref. Nr. : 135

Position: 165
Länge: 5S. S2 Kreiskenziffer

..... 5-stellig vercodet

V136 ORTSGRÖßE

Ref. Nr. : 136

Position: 170
Länge: 1S. S3 Ortsgröße

				Ungewichtet	
				Abs.	%
1.		unter	2.000 Einwohner	91	4.95
2.	2.000 bis	unter	3.000 Einwohner	49	2.66
3.	3.000 bis	unter	5.000 Einwohner	78	4.24
4.	5.000 bis	unter	20.000 Einwohner	434	23.59
5.	20.000 bis	unter	30.000 Einwohner	160	8.70
6.	30.000 bis	unter	50.000 Einwohner	155	8.42
7.	50.000 bis	unter	100.000 Einwohner	169	9.18
8.	100.000 bis	unter	200.000 Einwohner	173	9.40
9.	200.000 bis	unter	500.000 Einwohner	200	10.87
0.	500.000 und	mehr	Einwohner	331	17.99
				1840	100.00

V137 GEWICHT HAUSHALT

Ref. Nr. : 137

Position: 171
Länge: 3 Dezimalstellen: 2Gewichtungsfaktor Haushalt**V138 GEWICHT REPRÄSENTATIV**

Ref. Nr. : 138

Position: 174
Länge: 3 Dezimalstellen: 2Gewichtungsfaktor repräsentativ

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER 1463	5
V2	BEFRAGTENNUMMER	5
V3	DEMOKRATIE-ZUFRIEDENHEIT	5
V4	SONNTAGSFR. WAHLBETEILIG	5
V5	SONNTAGSFR. PARTEIWAHL	6
V6	GRUND DES NICHT-WÄHLENS	6
V7	GRUND DES NICHT-WÄHLENS	7
V8	BTW 1983: PARTEIWAHL	7
V9	RANGLISTE SPD	8
V10	RANGLISTE CDU	8
V11	RANGLISTE CSU	8
V12	RANGLISTE FDP	9
V13	RANGLISTE GRÜNE	9
V14	VERTRAUEN: GERICHTE	10
V15	VERTRAUEN: BUNDESTAG	10
V16	VERTRAUEN: KIRCHEN	11
V17	VERTRAUEN: POLIZEI	11
V18	VERTRAUEN: VERFASSGSGERI	12
V19	VERTRAUEN: FERNSEHEN	12
V20	VERTRAUEN: REGIERUNG	13
V21	VERTRAUEN: BUNDESWEHR	13
V22	VERTRAUEN: PRESSE	14
V23	VERTRAUEN: BUNDESPRÄSIDENT	14
V24	GEHÖRT: VERFASSUNGSSCHUTZ	15
V25	GEHÖRT: DATENSCHUTZBEAUF	15
V26	GEHÖRT: UMWELTBUNDESAMT	15
V27	GEHÖRT: BUNDESKRIMINALAMT	16
V28	GEHÖRT: STATIST. BUNDESAMT	16
V29	GEHÖRT: BUNDESGRENZSCHUTZ	16
V30	GEHÖRT: AMT FÜR ZIVILSCHU	17
V31	GEHÖRT: ZENTR. POLIT. BILDG.	17
V32	WICHTG: VERFASSUNGSSCHUTZ	17
V33	WICHTG: DATENSCHUTZBEAUF	18
V34	WICHTG: UMWELTBUNDESAMT	18
V35	WICHTG: BUNDESKRIMINALAMT	19
V36	WICHTG: STATIST. BUNDESAMT	19
V37	WICHTG: BUNDESGRENZSCHUTZ	20
V38	WICHTG: AMT FÜR ZIVILSCHU	20
V39	WICHTG: ZENTR. POLIT. BILDG.	21
V40	STAAT: ZUVIEL EINBLICK	21
V41	ABGASARM STEUERVORTEIL	21
V42	FAMILIE: AUTOBESITZ	22
V43	PLÄNE ABGASARMES FAHREN	22
V44	ZEITPUNKT DER UMRÜSTUNG	22
V45	MEINUNG: ABGASREGELN LKW	23
V46	MEINUNG: TEMPOLIMIT	23
V47	MEINUNG: PKW-FREI 12X JÄHRL.	23
V48	MEINUNG: FAHRVERBOT STADT	24
V49	WALDSTERBEN: AUTOABGASE	24
V50	WALDSTERBEN: KRAFTWERKE	24
V51	WALDSTERBEN: HEIZUNGEN	25
V52	WALDSTERBEN: INDUSTRIE	25
V53	WALDSTERBEN: MÜLLVERBRENN	25
V54	VERTEUERUNG STROM	26
V55	VERTEUERUNG WASSER	26
V56	VERTEUERUNG PUTZMITTEL	26
V57	VERTEUERUNG AUTOFAHREN	27
V58	WICHTIGSTE SCHUTZMAßNAHM.	27
V59	ZWEITWICHTIGSTE MAßNAHME	27
V60	PERSÖNL. BETROFFENHEIT	28
V61	BESEITIGUNG ALTGLAS	28
V62	ALTGLAS-SAMMELBEHÄLTER	28
V63	EINWEG- VS. PFANDFLASCHE	29
V64	BESEITIGUNG ALTPAPIER	29
V65	ALTPAPIERSAMMLG. HÄUFIGKT.	29
V66	SAMMLUNG METALL-ABFÄLLE	29
V67	ENTF. SAMMELBEHÄLTER DOSE	30
V68	UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG	30
V69	GENEHM. POLIT. DEMONSTRAT.	30
V70	BEHINDERG. MIT SITZSTREIK	31
V71	DEMONSTRATION BEI GEWALT	31
V72	BESCHÄD. MILITÄR. EINRICHT.	31
V73	BESCHÄD. ÖFFENTL. EINRICHT.	32
V74	BLOCKADE ÖFFENTL. EINRICHT.	32
V75	BETEIL. BÜRGERINITIATIVE	32
V76	BETEILIGUNG BOYKOTT	33
V77	ARBEITSLOSIGK. BEKÄMPFEN	33
V78	VERBRECHENSBEKÄMPFUNG	33

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V79	WALDSTERBEN BEKÄMPFEN	34
V80	WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	34
V81	RENTEN SICHERN	34
V82	BÜROKRATIE ABBAUEN	35
V83	RAUSCHGIFTHANDEL BEKÄMPF	35
V84	DATENSCHUTZ VERBESSERN	35
V85	PREISANSTIEG BEKÄMPFEN	36
V86	ENTWICKL ARBEITSLOSIGKEIT	36
V87	ENTWICKL VERBRECHENSBEK	36
V88	ENTWICKL WALDSTERBEN	37
V89	ENTWICKL UMWELTSCHUTZ	37
V90	ENTWICKL RENTENSICHERUNG	37
V91	ENTWICKL BÜROKRATIEABBAU	38
V92	ENTWICKL RAUSCHGIFTHANDL	38
V93	ENTWICKL DATENSCHUTZ	38
V94	ENTWICKL PREISANSTIEG	39
V95	DEMO: VERMUMMUNG STRAFBAR	39
V96	MEINUNG: NEUER PERS-AUSWEIS	39
V97	AUSWEIS: STÄRKER KONTROLL	40
V98	BETEILIGUNG VOLKSZÄHLUNG	40
V99	BETEIL GESETZL VERPFLICHT	40
V100	VOLKSZÄHLUNG NOTWENDIGKEIT	41
V101	WIRTSCHAFTSWACHSTUM	41
V102	WENIG - VIEL POLIZEI	42
V103	GESELLSCHAFT: LEBENSSTAND	42
V104	GESELLSCHAFT: WIRTSCHAFT	43
V105	GESELLSCHAFT: EINKOMMEN	43
V106	GESELLSCHAFT: BEURTEILUNG	44
V107	WIRTSCHAFT-UMWELTSCHUTZ	44
V108	GESELLSCHAFT: BÜRGERBETEIL	45
V109	GESELLSCHAFT: VORSORGE	45
V110	GESELLSCHAFT: TECHN FORTSCHR	46
V111	BEVÖLKERUNGSWACHSTUM BRD	46
V112	SCHUTZRÄUME IM WOHNHAUS	46
V113	KOSTEN SCHUTZRAUMPLATZ	47
V114	KEIN SCHUTZRAUM WOHNHAUS	47
V115	SCHUTZRAUM WIE IN SCHWEIZ	48
V116	ZUR ZEIT ARBEITSLOS	48
V117	ZAHLE DER PERSONEN IM HH	48
V118	PERSONEN >17 IM HH	49
V119	GESCHLECHT	49
V120	ALTER	49
V121	FAMILIENSTAND	49
V122	SCHULABSCHLUß	50
V123	BERUFSTÄTIGKEIT	50
V124	BERUFSGRUPPE	51
V125	VERHÄLTNIS HH- VORSTAND	51
V126	BERUFSTÄTIGKEIT HH- VORSTAND	52
V127	BERUFSGRUPPE HH- VORSTAND	53
V128	GEWERKSCHAFTSMITGLIED	53
V129	KONFESSION	54
V130	KIRCHENBESUCH	54
V131	PARTEIENGEBUNG	54
V132	STÄRKE PARTEIENGEBUNG	55
V133	BERUFSGRUPPE- WOHNGEGEND	55
V134	BUNDESLAND	55
V135	KREISKENNZIFFER	56
V136	ORTSGRÖßE	56
V137	GEWICHT HAUSHALT	56
V138	GEWICHT REPRÄSENTATIV	56

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Codebuch 5

Variablen-Verzeichnis 57